

## Fall 015: Der Landtag: Infrastruktur 2009-2014

### Untersuchung der Arbeit des Landtages (Plenum) zur Frage der Infrastruktur der Eisenbahn in Brandenburg 2009-2014

Welche Aufgaben/Ziele wurden bei der Untersuchung gestellt, welche Methoden angewandt und welche Ergebnisse sind bei den Auswertungen herangezogen worden?

Für mich ist es interessant, wie, wann und womit sich der Landtag im Plenum beschäftigte. Welche Dokumente sind in diesem Arbeitsprozess entstanden und welche Schlussfolgerungen kann man daraus ziehen? Es gibt mehrere Methoden, die man anwenden kann. Alle haben mir geraten, mich zu Hause an einen PC zu setzen und mit Hilfe von Auswertungsprogrammen die Analyse durchzuführen. Ich habe es wie Humboldt gemacht. Hingehen, schauen und die Atmosphäre vor Ort spüren. Im Mai habe ich mich für viele Tage in der Bibliothek des Landestages eingeschlossen. Fast 20



Arbeitsplatz in Bibliothek Landtag

Dokumentenbände mit 16.000 Seiten lagen vor mir. Seite für Seite kämpfte ich mich durch die Gedankengebäude der Abgeordneten des Landestages und versuchte, ihre Arbeitsmethoden zu verstehen. Anträge, Anfragen, dringende Anfragen, Berichte, Gesetze, Konzeptionen, Aktuelle Stunde, Petitionen, Erklärungen und Finanzpläne musste ich mit der Zeit durchlesen und einordnen. Ich versuchte, die Strategie oder die Strategien des Hauses in der politischen Arbeit zu verstehen.

Um es praktikabel und auswertungsfähig zu machen, grenzte ich das Thema und den Zeitraum ein. Es ist die Wahlperiode 5, von 2009 bis 2014. Es betrifft die Plenarsitzungen vom 21.10.2009 bis 27.06.2014. In dieser Zeit sind 97 Sitzungen des Landtages durchgeführt worden. Nur die Sitzungen des Plenums habe ich ausgewertet. Andere Dokumente, z.B. die Arbeit des Verkehrsausschusses, sind in meine Arbeit nicht eingeflossen. Schwerpunkt der Auswertung war die Frage des Eisenbahnverkehrs im Land Brandenburg. Bestimmte andere Fragen habe ich aber nicht ausgelassen, weil sie eine größere Auswirkung auf die Bahnpolitik ha-

ben, die Frage der Sicherheit, z.B. durch die Polizeiform und ihre entsprechenden Gesetze, die Entwicklung der „Kerne“ aus Sicht der Verkehrsplanung oder Entwicklungsstrategien von bestimmten Gebieten (Lausitz, Prignitz oder die Oder).

8	Aktuelle Stunden
103	Anfragen
30	Anträge
5	Berichte
4	Dringende Anfragen
3	Finanzpläne
6	Gesetze
2	Erklärungen
1	Konzeption
2	Petitionen
1	Wahl Minister

Im Arbeitsprotokoll zur Untersuchung werden 165 Dokumente aufgeführt. Wie setzen sie sich zusammen: 20 Prozent der Dokumente betreffen angrenzende Sachverhalte und 80% betreffen Fragen der Bahnpolitik im Land Brandenburg. Herausragend ist die hohe Anzahl von Anfragen zur weiteren Entwicklung der Bahn (Fahrplan, Investitionen, Planung, Ausschreibungen, Ausbau von Bahnhöfen, Entwidmung, Bürgerinitiativen, Schienenersatzverkehr, Streckenspernung usw.).

In der Untersuchung möchte ich auf einige Schwerpunkte eingehen und nicht Einzelfragen behandeln. Das wird in einer anderen Fallbeschreibung bearbeitet. Es ist hochinteressant, welche Probleme der Landtag behandelt. Das würde den Rahmen dieses Falles aber sprengen.

#### 1. Schwerpunkt der Auswertung

Folgende Frage ist zu beantworten: Wie ist die analytische Arbeit des Landtages in Bezug zur Bahnpolitik einzuschätzen? Um in der Zukunft der politischen Arbeit die planerische Sicherheit zu erzielen, ist eine tiefgründige Analyse des Ministeriums (MIL) jedes Jahr dem Landtag vorzulegen. Es ist eine Grundwahrheit der Leitungs- und Planungsarbeit, dass folgende Abläufe zu sichern sind: Sammlung von vergleichbaren Kennziffern, Erstellung von Berichten, Diskussion über die Berichte, Festlegung von langfristigen, mittel- und kurzfristigen Zielen, Erstellung von Planungsdokumenten und politische Umsetzung durch die gewählten Gremien. Politische Umsetzung betrifft nur die lang- und mittelfristige Planung.

Wie ist diese Arbeit durch den Landtag Brandenburg einzuschätzen? Das Ergebnis ist negativ! Dem Landtag wurden in den Jahren der 5. Wahlperiode kein Bericht, keine umfassende Analyse und keine zielführenden Aufgaben vorgelegt. Damit fehlt die notwendige Sachkenntnis im Landtag, um die richtigen politischen Entscheidungen treffen zu können. Der Abgeordnete muss nicht immer persönlich alle Fakten kennen. Was aber unabdingbar ist, dass die notwendigen Dokumente vorhanden sind, um sich in sehr kurzer Zeit zu informieren und Handlungen vorzubereiten bzw. durchzuführen. Welches Wissen sollte durch das Ministerium bereitgestellt werden? Zum Beispiel sollte eine Kennzahlenfibel (der Name spielt keine Rolle) vorhanden sein. Und welche statistischen Zahlen sollten aufgeführt werden: Struktur der Infrastruktur des Landes Brandenburg, Schienennetz, Serviceangebote, Personentransport, Gütertransport, Investitionen, Planungen usw. Neben dieser Kennzahlenfibel ist jedes Jahr ein Bericht dem Landtag zu übergeben. In diesem Bericht ist eine Zustandsanalyse einzuarbeiten, aktuelle Aufgaben zu beschreiben und die Veränderung in der mittel- und kurzfristigen Planung zu benennen.

In vier Jahren, 2009-2014, lag dem Landtag in seinen 97 Sitzungen keine umfangreiche Analyse (Bericht) zur Situation der Infrastruktur des Verkehrswesens (Straße, Schiene, Binnenschifffahrt usw.) vor. Auch eine inhaltliche Diskussion konnte ich nicht feststellen. Man hat sich nicht einige Stunden Zeit genommen, um politische Fragestellungen zu beraten und einen Problemkatalog für die Zukunft zu erstellen.

Dazu fehlt auch die theoretische Grundlage einer solchen Diskussion in Form eines Berichtes des Ministeriums (MIL). Ich könnte eine Reihe von Beispielen nennen, die die Situation gut beschreiben. Schauen Sie einfach in das „Statistische Jahrbuch 1998“ des Landes Brandenburg. Dort finden Sie unter dem Stichwort Verkehr gute Information zu Schwerverletzten, Leichtverletzten, Sachschaden usw., aber keine Informationen zur Infrastruktur der Eisenbahn. Auch auf der Internetseite des MIL werden noch Zahlen aus dem Jahre 2005 verwendet (Stand 13.06.2015) und auch in der Auswertung der Dokumente, z.B. beim Inhalt der Anfragen, werden bestimmte Bereiche im Denken der Abgeordneten ausgeklammert. Damit komme ich zum zweiten Schwerpunkt: Der Gütereisenbahn.

2. Schwerpunkt: Güterverkehr auf der Schiene  
Von den 103 Anfragen in den Sitzungen des Landtages ist nicht eine Frage speziell zur Entwicklung des Güterbahnverkehrs gestellt worden. Man hat den Eindruck, dass dieser Zweig der Wirtschaft im Land Brandenburg nicht existiert. Er kommt einfach nicht vor. Vielleicht habe ich Fehler in der Analyse zugelassen?

2014 wurde mit jeder Fraktion des Landtages ein Interview durchgeführt. Die Fragen waren immer allgemeiner Natur, nicht speziell nach Personen- oder Güterverkehr. Die Antworten von jeder Fraktion waren immer zu 100% auf den Personenverkehr zugeschnitten. In der Argumentation ist nicht einmal der Begriff Güterverkehr vorgekommen.

#### Auszug aus dem Arbeitsprotokoll 2015 - Landtagssitzungen Land Brandenburg 2009-2014 (Bahnverkehr)

1	2	3	4	5	6	7
68	05/49	26.01.12	4131	Anfrage	851	20-min-Takt Straußberg-Nord
69			4132	Anfrage	854	Express-Bus Beeskow-Fürstenwalde
70	05/50	22.02.12	4152	Anfrage	862	Regionalexpress auf der Ostbahn
71			4167	Antrag	5/4759	Sicherheitsfragen Polizei
72	05/51	23.02.12	4216	Anfrage	878	S-Bahn-Ausschreibung
73			4224	Bericht	5/4700	Breitband-Netz Brandenburg
74			4251	Anfrage	890	Bahnhof Potsdam-Charlottenhof
75	05/52	21.03.12	4262	Erklärung	05/4864	Energie-Strategie 2030
76			4262	Katalog	05/4865	Katalog der strategischen Maßnahmen
77			4297	Anfrage	909	Bürgerinitiative gegen Bahnlärm
78			4322	Bericht	05-4903	Stärkung der Wachstumskräfte und Kerne
79			4323	Antrag	05-4904	Fonds der EU – Förderperiode 2014-2020
80	05/53	22.03.12	4344	Aktuelle Stunde	05-4918	Wassermanagement Brandenburg Mangel
81			4355	Dringl. Anfrage	60	Prignitz-Express
82			4362	Anfrage	918	Nahverkehrskonzept
83			4373	Antrag	05-4958	Oderbruch als Lebens- und Wirtschaftsraum
84	05/54	25.04.12	4454	Gesetz	05-5136	Gemeindeverkehrs-Förderungsgesetz
85			4475	Antrag	05-5126	Radwegeprogramm 2011-2015
86			4494	Antrag	05-5129	Nahverkehr als Rückgrat Daseinsvorsorge
87	05/55	26.04.12	4562	Anfrage	972	Investition an der Strecke KWH-F/O
88			4562	Anfrage	973	Investition Strecke Eberswalde-Njoach.

Anmerkung: 1. laufende Nr. der Liste, 2. Wahlperiode des Landtages und Sitzungsnummer, 3. Datum, 4. Seitenzahl, 5. Art des Dokuments, 6. Nummer des Dokuments, 7. Inhaltsangabe